

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2019

Landrat Cay Süberkrüb, Fachbereichsleiter Dr. Richard Schröder und das Team des Fachdienstes Bildung um Fachdienstleiterin Marit Rullmann wünschen allen Lesern*innen des BILDUNGSBLICK ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen schönen und guten Start ins Neue Jahr 2019.



9. Regionale Bildungskonferenz im Kreis Recklinghausen: „Schule und Wirtschaft – das sind wir“

Am 13. November fand die 9. Regionale Bildungskonferenz in der Aula des Max-Born-Berufskollegs statt, die sich in diesem Jahr im Rahmen der Landesinitiative *Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)* thematisch dem Übergang von der Schule in den Beruf widmete. Unter dem Titel „Schule und Wirtschaft – das sind wir“ waren Vertreter*innen aus Schule, Wirtschaft, Verwaltung und Politik eingeladen, miteinander in den fachlichen Austausch zu treten.

Zunächst erwartete die rund 170 Teilnehmenden ein Markt der Möglichkeiten: Zehn Aussteller informierten die interessierten Besucher*innen über unterschiedliche Initiativen und Projekte im Übergang Schule-Beruf.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch sechs Jugendliche des Theaterclubs Marl. Die 14- bis 18-Jährigen lieferten mit Improvisationstheater einen gelungenen Einstieg in das Thema Berufswelt. In der anschließenden Podiumsdiskussion sprachen neben Landrat Cay Süberkrüb Vertreter*innen von Schule und Kammern über Entwicklungen und Potenziale bezüglich des Zusammenwirkens von Schulen und Betrieben sowie über die Gelingensbedingungen, die zu einem

„Schule und Wirtschaft –
das sind wir“

**9. REGIONALE
BILDUNGSKONFERENZ**
DIENSTAG, 13. NOVEMBER 2018

Aula Campus Vest, Recklinghausen



BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen



erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf beitragen. „Wir müssen daran arbeiten jungen Menschen bei ihren Zukunftsplänen noch besser unter die Arme zu greifen – das schaffen wir nur gemeinsam“, so Cay Süberkrüb.

Als gutes Beispiel, wie Schüler*innen erfolgreich an praxisorientierten Themenstellungen arbeiten können, wurden nach der Podiumsdiskussion die Preisträger*innen des GEO-Awards Ruhr für ihre Projekte geehrt. Jugendliche des Max-Born-Berufskollegs sowie des Berufskollegs Ostvest stellten kurz ihre Forschungsarbeiten vor, für die sie Geodaten digital und kreativ genutzt hatten.

Die Bedeutung des lebensnahen Arbeitens in der Schule wurde von Frau Dr. Heike Hunecke vom Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT in ihrem Fachvortrag aufgegriffen. Unter dem Titel „Schule und Wirtschaft – gemeinsam für die Fachkräftesicherung“ stellte sie praxisbezogen unterschiedliche Möglichkeiten für Schulen dar, mit Betrieben in Kontakt zu treten. Außerdem veranschaulichte sie, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen vom Fachkräftemangel bedroht sind und Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben für beide Seiten eine Win-Win-Situation darstellen.



In den nachfolgenden 15 Workshops, die in zwei Durchgängen stattfanden, wurden einige Themen



des Impulsvortrages näher beleuchtet. So wurde z. B. anschaulich dargestellt, wie Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben dauerhaft gelingen können und welche dualen Ausbildungsberufe im Kreis Recklinghausen zukunftssträftig sind. Außerdem erfuhren die Teilnehmenden, wie Schülerfirmen nachhaltig und inklusiv funktionieren können, welche Vorteile Betriebskundungen für Lehrkräfte haben, wie Jugendlichen mit Handicaps den Weg auf den ersten Arbeitsmarkt meistern und wie die Integration von neu zuge-

wanderten Jugendlichen in Bildung und Ausbildung gelingen kann. Schüler*innen und Auszubildende berichteten in mehreren Workshops von ihren Erfahrungen in der beruflichen Orientierung sowie von ihrem Weg von der Schule in die Ausbildung.

In der Abschlussrunde zogen die Jugendlichen des Theaterclubs Marl ein positives Fazit: Sie erhielten wertvolle Informationen und konnten sich aktiv einbringen.

Außerdem gelangen der Informationstransfer sowie die Vernetzung unterschiedlicher Bildungsakteure im Übergang Schule-Beruf. Die Kommunale Koordinierung KAoA erhält durch die Regionale Bildungskonferenz die Möglichkeit der

Bedarfsanalyse für die weitere strategische Entwicklung der Landesinitiative im Kreis Recklinghausen.



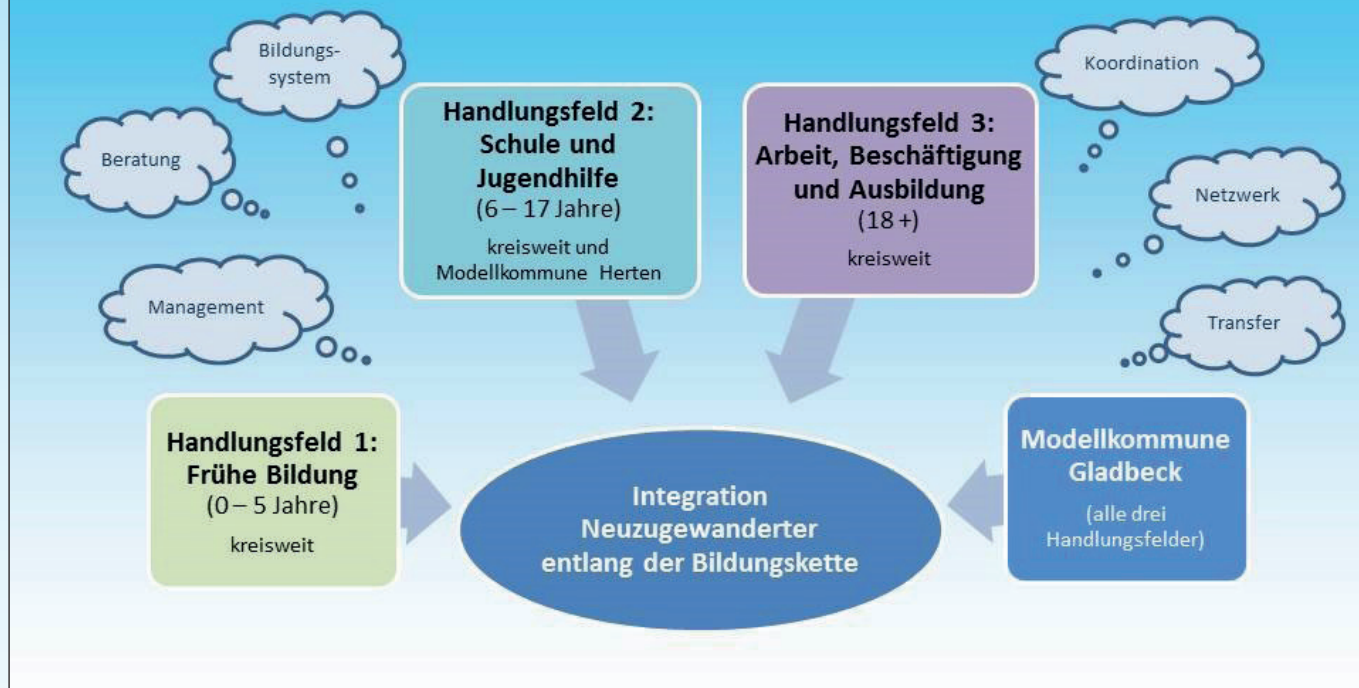
Zweite Förderphase „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ (KoKoBiNz)

Das Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung startete am 01.07.2018 in die zweite Förderphase.

Zentrale Aspekte des Projekts sind die Herstellung von Transparenz über die Bildungsakteure und deren Angebote für Neuzugewanderte, die Beratung von Entscheidungsinstanzen, die Einbindung relevanter Bildungsakteure innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung sowie die Nutzung und Erweiterung der kommunalen Koordinierungsstrukturen. Maßgebliches Ziel ist dabei der rechtzeitige Einbezug und die Teilhabe am Bildungssystem zur Gewährleistung von Integration.

Der Start der 2. Förderphase ging nicht nur einher mit der inhaltlichen Fokussierung auf drei Handlungsfelder, sondern auch mit einer Neuaufstellung des Teams. Ab sofort stehen folgende Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte (KoKoBiNz)



Frühe Bildung (kreisweit) –

Judith Heimeier 02361 – 53 40 24, j.heimeier@kreis-re.de

Schule und Jugendhilfe (kreisweit und Modellkommune Herten) –

Dr. Ipek Abali 02366 – 30 35 62, i.abali@herten.de

Arbeit, Beschäftigung und Ausbildung (kreisweit) –

Maria Petrasch 02361 – 53 25 44, m.petrasch@kreis-re.de

Modellkommune Gladbeck –

Nadine Müller 02043 – 99 24 24, nadine.mueller@stadt-gladbeck.de

Weitere Informationen zum Projekt und zur Broschüre „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ im Kreis Recklinghausen [hier¹](#) - bitte auf den Reiter „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ klicken oder Kontakt direkt: E-Mail: koko-bildungsangebote@kreis-re.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

KAoA Kreis Recklinghausen mit den Produkten-

...Kalender für 2019!

Auch für 2019 ist in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der HWK und der IHK ein KAoA-Kalender entwickelt worden. Die duale Ausbildung im Fokus. Trotz der Fülle an Möglichkeiten neigen Jugendliche dazu, sich bei ihrer Berufswahl häufig an den ihnen aus dem Alltag bekannten Ausbildungsberufen zu orientieren. Mit dem KAoA-Kalender 2019 soll der Blick auf weniger bekannte Ausbildungsberufe gelenkt werden, die im Kreis Recklinghausen ausgebildet werden und hier Zukunft haben.

Insgesamt werden 12 innovative Ausbildungsberufe mit Kurzbeschreibungen, Fotos sowie Kontaktmöglichkeiten bei der jeweiligen Kammer abgebildet.

Falls Interesse an einem Kalender besteht, können Sie sich gern an das KAoA-Team wenden, da zurzeit noch einige wenige Kalender vorhanden sind. Hier der [Link²](#) zu den Kalendern und Kontaktmöglichkeiten zum [KAoA-Team³](#).

... „Das ist KAoA!“ - Magazin mit Beispielen guter Praxis

Mit dem Schuljahr 2013/14 sind die ersten Schulen im Kreis Recklinghausen in den Prozess der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss. Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) eingestiegen. Seit dem Schuljahr 2016/17 sind alle Schulen in öffentlicher Trägerschaft verbindlich in die Landesinitiative KAoA eingebunden. Schulen, die Städte im Kreis Recklinghausen, KAoA-Partner*innen im Steuerkreis und vor Ort, Hochschulen sowie weitere Akteure aus der Wirtschaft und Verbänden haben in dieser Zeit gut im Kreis Recklinghausen zusammengearbeitet.

Gemeinsam wird dabei das Ziel verfolgt, Schüler*innen in ihrer Berufsorientierung sowie im Übergang von der Schule in den Beruf optimal zu unterstützen. Das KAoA-Magazin gibt einen Stand der Landesinitiative im Kreis Recklinghausen wieder. An einzelnen Praxisbeispielen wird stellvertretend aufgezeigt, wie an den Schulen im Rahmen von KAoA und darüber hinaus Schüler*innen begleitet und unterstützt werden.

Entlang der verschiedenen Angebote zur Berufsorientierung und Stärkung der Berufswahlkompetenzen der jungen Menschen werden dabei aus allen Kommunen sowie allen Schulformen praxisnahe Beispiele aus dem Schulalltag aufgezeigt.

Erstellt wurde das Magazin von der Kommunalen Koordinierung KAoA in Zusammenarbeit mit den Schulen und außerschulischen Partnern sowie der Schulaufsicht und einem externen Team. Das KAoA-Team bedankt sich mit diesem Magazin bei allen Schulen im Kreis Recklinghausen und den Partnern*innen für die bisherige Zusammenarbeit.

Das KAoA-Magazin finden Sie [hier⁴](#).

... -Verbleibsabfrage und -bericht des Schuljahrs 2017/18

Ziel der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss. Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) ist es, mit der ab Klasse 8 beginnenden Studien- und Berufsorientierung (Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung, Praxisorientierung) und weiteren zusätzlichen Angeboten Schüler*innen im Übergang Schule – Beruf zu begleiten. Um das Übergangssystem im Kreis Recklinghausen

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen



nach der Schule zu erfassen, führt die KoKo zum Ende des Schuljahres an den Schulen eine Abfrage zum Verbleib der Schüler*innen durch. Dies schafft eine Grundlage, um den Austausch und eine Diskussion zu Entwicklungszielen für Anschlussperspektiven zu betrachten.

Auch zum Ende des Schuljahres 2017/18 führte die KoKo in Abstimmung mit der Schulaufsicht hierzu eine Abfrage an den Schulen mit KAoA-gestützten Abschlussklassen der Sekundarstufe I durch. Dies umfasste insgesamt 38 Schulen (KAoA-Teilnahme seit 2015/16 oder früher). Für rund 4.200 Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9 und 10 (28 Schulen haben zurückgemeldet), liegen die Angaben zu den Anschlüssen im Übergang nach der Sekundarstufe I vor.

Die Ergebnisse wurden mit den Akteuren im Steuerkreis erörtert und in den Entwicklungsprozess von KAoA im Kreis Recklinghausen mit eingebracht.

Den Verbleibs- und Übergangsbericht können Sie [hier⁵](#) abrufen.



Lebenswelten aktiv gestalten im Kreis Recklinghausen

Ein Zwischenbericht

Im insgesamt dritten Jahrgang von „Lebenswelten aktiv gestalten“ wird die kulturelle Bildung an den Schulen im Kreis Recklinghausen weiter in den Fokus gerückt. Bereits zu den Projekttagen in den 5. Klassen, die dazu dienen, dass die Schüler*innen einen Eindruck vom Projekt und seinen Inhalten bekommen, haben sie erste Einblicke in die Kunst- und Performancewelt gewonnen.

So hat der Förderverein der Joseph-Hennewig-Schule in Haltern zusammen mit den Trainer*innen ein Zirkusprojekt auf die Beine gestellt, durch das die Schüler*innen in die Welt der Akrobatik eingetaucht sind. Weitere Kunstprojekte und Besuche kultureller Einrichtungen finden im Rahmen des Projekts in der 6. Klasse statt.

Art.62 – Kreativzentrum im Vest verfolgt an der Katholischen Hauptschule in Marl und an der Käthe-Kollwitz-Schule in Recklinghausen das Konzept der kulturellen Sozialpädagogik. An beiden Schulen wird die Hauptprojektphase wieder mit öffentlichen Präsentationen im Sommer 2019 beendet.

Das Bildungszentrum des Handels setzt das Projekt an der Sekundarschule Süd in Castrop-Rauxel, der Paul-Gerhardt-Schule in Oer-Erkenschwick und der Otto-Burrmeister-Realschule in Recklinghausen um. Einen großen Anteil des Projekts umfasst die Entwicklung von Werken aus der darstellenden und bildenden Kunst, die die Schüler*innen im Rahmen der Ruhrfestspiele 2019 präsentieren werden. Zudem ist der Ausbau von Kooperationen mit kulturellen Einrichtungen vor Ort in diesem Schuljahr angestrebt.

Lebenswelten aktiv gestalten ist ein vom Bildungszentrum des Handels e.V. (BzdH) als Projektträger umgesetztes und vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS NRW), der RAG-Stiftung sowie der Stiftung Mercator finanziertes Projekt zur Förderung der sozialen und persönlichen Kompetenzen von Schüler*innen der 5. und 6. Klasse unter besonderer Berücksichtigung der kulturellen Bildung. Ziel ist es, dass die Schüler*innen bereits in der Orientierungsstufe die Handlungsoptionen innerhalb ihrer Lebenswelt und darüber hinaus entwickeln, um so ihr Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und ihr Umfeld zu stärken. Insgesamt 18 Schulen aus zwölf Städten der Kohlerückzugsregion nehmen an dem Projekt teil. Das BZdH führt das Projekt an drei Schulen im Kreis Recklinghausen durch.

Einen Einblick in die projektweite Umsetzung von Lebenswelten aktiv gestalten erhalten Sie [hier](#)⁶!

Den Trailer zum Theaterstück „... raus bist du!“, das die Otto-Burmeister Realschule bei den Ruhrfestspielen 2018 präsentierte, finden Sie unter: **28.10.2018** - Schon länger her, aber unvergesslich: Die damaligen Klassen 6 haben im Projekt „Lebenswelten aktiv gestalten“ das Theaterstück „Raus bist du...“ im Rahmen der Ruhrfestspiele aufgeführt. Jetzt ist der [Trailer](#)⁷ dazu fertig geworden!

Klima-Aktionstag zur Klima Challenge Ruhr am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Dorsten

Der Kreis Recklinghausen hat am Freitag, 12. Oktober, im Rahmen der Klima Challenge Ruhr einen Klima-Aktionstag am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Dorsten organisiert. Unterstützung bekam er von vielen Partnern wie der Natur- und Umweltschutz-Akademie, der Verbraucherzentrale, Geoscopia sowie von der Stadt Dorsten.

Unter dem Motto „KlimaREtter“ stand der Aktionstag ganz im Zeichen der Umwelt mit Energieberatungen zum richtigen Heizen, Klimaexpeditionen und spannenden Umwelterkundungen mit dem Lumbriacus und vielem mehr. Mit dabei: Viele interessierte Schüler des Paul-Spiegel-Berufskollegs und Auszubildende des Kreises Recklinghausen.



Organisatorin Jutta Emming (1.) gemeinsam mit Schauspieler Martin Brambach (2. v. l.), Kolleg-Leiterin Michaela Büschemann (3. v. r.), Karl-Heinz Reckert (2. v. r.) vom Fachdienst Umwelt des Kreises Recklinghausen, Bürgermeister Tobias Stockhoff (4. v. r.), sowie weiteren Vertretern der Stadt Dorsten und der Sparkasse Vest.

Ein besonderes Highlight: Die gemeinsame Pflanzaktion mit den Auszubildenden des Kreisgartenlehrbetriebs. Um ein blühendes Zeichen für die zweite Phase der Klima Challenge zu setzen, pflanzten Azubis und Schüler Blumenzwiebeln in Form des Schriftzugs „KlimaREtter“ auf einer Gesamtlänge von zwölf Metern. Pünktlich zur zweiten Phase der Klima Challenge im Frühjahr wird der Schriftzug aus wilden Krokussen und Tulpen an der Rückseite des Kollegs blühen und an das Projekt erinnern. In der zweiten Phase der Klima Challenge können Unterstützer von angemeldeten Projekten fleißig online für diese posten, um deren Gewinnchancen zu erhöhen.

Alle Schulen, Vereine und Gruppen im Kreis Recklinghausen sind eingeladen, sich mit Projekten zur Klimarettung und Förderung der Biodiversität an der Klima Challenge zu beteiligen. Wer noch Fragen hat oder Unterstützung benötigt, kann sich an Jutta Emming vom Kreis Recklinghausen wenden: telefonisch unter 02361/53-6033 oder per E-Mail an j.emming@kreis-re.de.

Aktuelles

Fünfte Runde der kreisweiten Schultheatertage 2019

Volles Haus – das Theater Marl war zu den vierten Schultheatertagen 2018 mit rund 1000 Schüler*innen bis auf den letzten Platz belegt. Zwölf Schulen präsentierten ihre Aufführungen und Jugendliche des Theaterjugendclubs Marl führten in lockerer Weise durch das Programm.

Der große Zuspruch bestätigt das Konzept der kreisweiten Schultheatertage. Anlässlich des anstehenden ersten kleinen Jubiläums 2019 wurde der Name Schultheater**Vestival** ins Leben gerufen. Der Kreis Recklinghausen, auch Vest Recklinghausen, ist der bevölkerungsreichste Kreis in Deutschland.

173 Schulen aller Schulformen sind eingeladen, das Schultheater**Vestival** mit zu gestalten.



Das fünfte Schultheater**Vestival** findet vom **24.06.2019 bis zum 27.06.2019 im Theater Marl** statt. Anmeldungen von Theaterstücken werden bis zum 15. März 2019 entgegengenommen. Busse der Vestischen fahren den Schauspielnachwuchs und das Publikum kostenlos zum Theater und zurück.

Im Januar 2019 geht allen Schulen ein Flyer mit Informationen rund um das Schultheater**Vestival** zu.

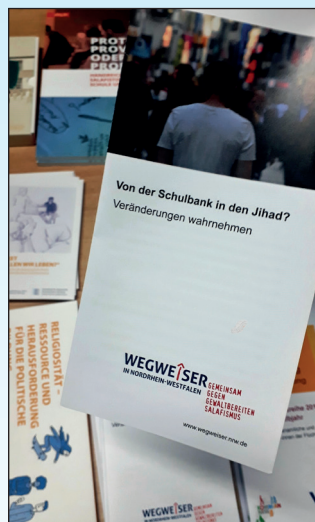
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Cathrin Gronenberg - Tel.: 02361 53 3403 - schultheatertage@kreis-re.de

Präventionsprogramm Wegweiser – nun auch im Vest

Der extremistische Salafismus übt mit seiner Propaganda weiterhin eine gewisse Anziehungskraft auf junge Menschen aus. Das Präventionsprogramm Wegweiser im Vest ist im August im Kreis Recklinghausen und in der Stadt Bottrop gestartet und richtet sich an Personengruppen, die bereits mit der salafistischen Szene sympathisieren oder in diese abzurutschen drohen sowie an deren soziales Umfeld. Träger des Programms vor Ort ist RE/init e.V., in dessen Räumlichkeiten an den Standorten Am Steintor 3 in Recklinghausen und Berliner Platz 6 in Bottrop jeweils ein/e Mitarbeiter/in des Beratungsteams anzutreffen ist.

Wegweiser im Vest verfolgt das Ziel, bei Jugendlichen oder jungen Heranwachsenden einen Radikalisierungsprozess in seinen Anfängen zu verhindern. Hierfür ist es wichtig, konkrete Beratungsangebote vor Ort anzubieten, die nicht nur Betroffenen, sondern auch Angehörigen und anderen Personen offenstehen, die Probleme erkennen und Veränderungen an den jungen Menschen beobachten. Dafür bietet das Beratungsteam offene Sprechstunden an: Montags von 10-12 Uhr und mittwochs von 16-18 Uhr in Recklinghausen sowie freitags von 10-12 Uhr in Bottrop.



Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Team über eine Hotline telefonisch und per WhatsApp zu erreichen, unter: 0179/4206191. Dabei wird auf Anonymität und Vertraulichkeit geachtet.

Über Gespräche mit Personen aus dem direkten Umfeld besteht die Möglichkeit, die Betroffenen frühzeitig zu erreichen. Wegweiser im Vest respektiert religiöse Überzeugungen, aber keine Gewalt zur Durchsetzung extremistischer Ziele.

Aufgrund der möglichen, vielfältigen Auslöser für eine Radikalisierung ist Wegweiser im Vest entsprechend breit aufgestellt und kann auf ein großes Netzwerk verschiedenster Akteur*innen und Einrichtungen zurückgreifen (Vereine, Sozialverbände, Schulen, kommunale Ämter, Familienberatung, Jobcenter, Moscheegemeinden, Polizei usw.).

In diesem Rahmen besteht außerdem das Angebot, einzelne Teams, Kollegien sowie Schulklassen etc. zum Themenfeld Salafismus, Islamismus und Radikalisierung zu schulen. Nach Bedarf können so Vorträge, Workshops und Fortbildungen angefragt werden – und das kostenlos und zielgruppengerecht. Anfragen können über die Hotline(0179/4206191)erfolgen oder per E-Mail an: info@wegweiser-vest.de. Allgemeine Informationen erhalten Sie [hier](#)!

Ein Literaturhinweis für die Weihnachtszeit, der sich auf interessante Weise dem Thema Integration stellt

Das Integrationsparadox
Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt

Zusammenwachsen tut weh

Wer davon ausgeht, dass Konfliktfreiheit ein Gradmesser für gelungene Integration und eine offene Gesellschaft ist, der irrt. Konflikte entstehen nicht, weil die Integration von Migranten und Minderheiten fehlschlägt, sondern weil sie zunehmend gelingt. Gesellschaftliches Zusammenwachsen erzeugt Kontroversen und populistische Abwehrreaktionen – in Deutschland und weltweit.

Aladin El-Mafaalani nimmt in seiner Gegenwartsdiagnose eine völlige Neubewertung der heutigen Situation vor. Wer dieses Buch gelesen hat, wird

- verstehen, warum Migration dauerhaft ein Thema bleiben wird und welche paradoxen Effekte Integration hat
- erfahren, woher die extremen Gegenreaktionen kommen
- in Diskussionen besser gegen Multikulti-Romantiker auf der einen und Abschottungsbefürworter auf der anderen Seite gewappnet sein
- erkennen, dass es in Deutschland nie eine bessere Zeit gab als heute und dass wir vor ganz anderen Herausforderungen stehen, als gedacht. Weitere Infos bekommen Sie u. a. [hier](#)⁹!



LITERATURHINWEISE

UNESCO-Weltbildungsbericht 2019 zu Flucht und Migration

Bildung ist Kernfaktor bei der Bewältigung der Folgen von Flucht und Migration. Weitere Informationen [hier](#)¹⁰!

Besserer Übergang in Ausbildung mit ansteigender Zuwanderungsgeneration

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)¹¹!

Deutschland fördert Flüchtlingskinder besonders gut - Weltweiter Vergleich

Informationen [hier](#)¹²!

Schulsystem in NRW

Das Ministerium für Schule und Bildung NRW(MSB) hat u. a. einen Flyer zum Schulsystem herausgegeben. Dieser existiert in mehreren Sprachen. Zu den Infos [hier](#)¹³!

Interessante Bildungsthemen im Überblick!

News aus dem Bildungsblick, [hier](#)¹⁴!

OECD-Studie zur Chancengleichheit von Schüler*innen

Das Bemerkenswerte an der neuen OECD-Studie: Sie bescheinigt einen Missstand, der seit Jahren bekannt ist. In Deutschland hängt der Schulerfolg stark vom Elternhaus ab. Der Wille, das zu ändern, fehlt. [Link¹⁵](#)!

Strategien und Chancen für Berufsschulen/Berufskollegs

Demografischer Wandel, die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt, der Trend zu höheren Schulabschlüssen sowie eine zunehmend heterogene Schülerschaft: Diesen vielfältigen Herausforderungen hat sich die duale Berufsausbildung zu stellen - und die Berufsschule/Berufskolleg mit ihr. - [Link¹⁶](#)!

Alle Bildungsblicke Kreis Recklinghausen

[Hier¹⁷](#) und dann auf Reiter Bildungsblicke klicken!

Liste Hyperlink:

- 1. KoKoBiNz**
<http://bit.ly/2ms0duX>
- 2. Kein Abschluss ohne Anschluss im Kreis Recklinghausen**
Kalender - <https://bit.ly/2EeaqbW>
- 3. Kein Abschluss ohne Anschluss im Kreis Recklinghausen**
TEAM: <http://bit.ly/2ms0duX>
- 4. Kein Abschluss ohne Anschluss im Kreis Recklinghausen**
1. Magazin - <https://bit.ly/2UwUbvm>
- 5. KAOA- 3. Verbleibs- und Übergangsbericht**
Bericht - <https://bit.ly/2SBxBjt>
- 6. Lebenswelten aktiv Gestalten**
Zwischenbericht - <https://bit.ly/2zIZ1gp>
- 7. Lebenswelten aktiv Gestalten**
Theaterstück „Raus bist du...“ - <http://www.obrs.de/aktuelles.html>
- 8. Präventionsprogramm Wegweiser – nun auch im Vest**
<https://bit.ly/2PIL5hp>
- 9. Das Integrationsparadox**
<https://bit.ly/2zFXs2M>
- 10. Weltbildungsbericht**
<https://bit.ly/2E1RPyL>

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen



11. **Besserer Übergang in Ausbildung**
<https://bit.ly/2RzsO1Z>
12. **Deutschland fördert Flüchtlingskinder besonders gut**
<https://bit.ly/2R418lm>
13. **Schulsystem in NRW**
<http://bit.ly/2obxHmv>
14. **Interessante Bildungsthemen im Überblick!**
<http://bit.ly/2nORqb4>
15. **OECD-Studie zur Chancengleichheit von Schüler*innen**
<https://bit.ly/2KXC5hD>
16. **Strategien und Chancen für Berufsschulen/Berufskollegs**
<http://bit.ly/2yaKx8F>
17. **Alle Bildungsblicke Kreis Recklinghausen**
<http://bit.ly/2nmPYJH>

Impressum
Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
bildungsbuero@kreis-re.de
www.kreis-re.de

Redaktion
Kreis Recklinghausen
Tel. 02361/53 2334
bildungsblick@kreis-re.de

Der 24. Bildungsblick erscheint im April 2019